

Stille Nacht

Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 13. Dezember 2009, 11:44

Zum Thema Liebe: Du kannst körperliche Reaktionen messen, aber Du sprichst es selbst an: Deine Liebe ist eine andere als meine und das ist eben **keine** Sache von Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Eine Frau , zwei Männer. Der eine verliebt sich in die Frau, der andere nicht. Woran mag das liegen? Tausend undefinierbare Faktoren, die in der mathematisch nicht berechenbaren Individualität jedes einzelnen Menschen begründet liegt. Da stößt auch Psychologie an Grenzen. Mich stört ein wenig Dass Du Religion an Wahrscheinlichkeitsrechnung koppelst. Wie wahrscheinlich ist es dass etwas da ist das man nicht mit seinen Sinnen erfahren kann und auch nicht messen kann nicht vorhanden ist? Richtig, Du kannes es nicht berechnen weil: Es könnte ja da sein obwohl Du es nicht wahrnimmst. IMho macht das zwangsläufig zum Agnostiker: Ich weiß nicht ob es da ist und kann es mit meinen begrenzten Mitteln nicht final feststellen. Das macht mich zum Unsichtbarespinkeseinhornagnostiker.

Und um das auf die Liebe zu übertragen ein ganz aktuelles Beispiel: Es gibt eine Frau in meinem Leben, die ich sehr liebe. Davon hat sie aber monatelang nichts mitbekommen. Aus Ihrer Sicht war da also nichts dergleichen vorhanden, bis ich es ihr neulich gesagt habe. Es war da ohne dass sie es hat merken können (schlicht weil ich ihr die Chance nicht gegeben habe). Sie wäre dann also naturgemäß hingegangen und hätte bestritten dass es da ist, da sie nichts hatte womit sie es hätte messen können. Es war aber da. Und nun? Das hat nichts mehr mit Wahrscheinlichkeitsrechnung zu tun. Wenn man Sie gefragt hätte hätte sie wohl gesagt "ich glaube nicht dass er mich liebt, aber ich weiß es nicht"